

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 33/34

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SI+A Heft
Bad Ragaz SG	Masterplanung Gebiet Unterrain	Architekten/Raumplaner, die ihren Geschäftssitz in den Kantonen St.Gallen und Graubünden sowie im Fürstentum Liechtenstein haben und über entsprechende Erfahrungen verfügen	30. Sept. 96 (26. Febr. 96)	8/1996 S. 126
Gemeinde Samedan und Stadt Zürich	Quartierplan auf dem Areal Crusch in Samedan (IW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden seit mindestens dem 1.1.1996 oder solche, die daselbst heimatberechtigt sind	30. Sept. 96	25/1996 S. 548
Stadt Stein am Rhein	Aussenräume in der Altstadt (IW)	Fachleute wie Architekten, Landschaftsarchitekten oder Kunstschaffende, die seit mindestens 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Zürich oder im Landkreis Konstanz (D) haben	4. Okt. 96 (31. Juli 96)	26/1996 S. 570
Stadt Winterthur	Primarschulhaus Dättwil (PW)	Fachleute, die seit mindestens 1.1.94 ihren Geschäftssitz in Winterthur haben	11. Okt. 96	27/28/1996 S. 613
Gemeinde Wettingen	Neubau Heilpädagogische Schule (PW)	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Wettingen seit mindestens 1.7.1995 oder solche, die daselbst heimatberechtigt sind	14. Okt. 96	25/1996 S. 548
City of Thessaloniki, Greece, European - NEU	New collective spaces in the contemporary city the West-Arc in Thessaloniki	European professionals in the field of urbanism and architecture, under the age of 44	24 March 97 (23 Sept. 96 - 21 Feb. 97)	33/34 1996 S. 704

Präqualifikationsverfahren

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
Wien	Neustrukturierung eines Teilbereiches des Betriebsareals der Brauerei Ottakring in Wien	EWR und die Schweiz	neu: 21. Okt. 96	29/1996 S. 636
Confederazione svizzera, rappresentata dall'Ufficio federale dei trasporti, divisione pianificazione - NEU	Studio di pianificazione Sud (Fase C): esame di opportunità e rapporto sulla sostenibilità ambientale di 1° livello	Equipe interdisciplinare altamente qualificata, con comprovata esperienza nei settori trasporti, costruzione di gallerie, ambiente, analisi di redditività e pianificazione territoriale (gara d'appalto con procedura selettiva). Alle Berichte in Italienisch. Weitere Informationen: Bundesamt für Verkehr, Sektion Politik und Planung, Herr M. Höenke, 3003 Bern, Tel. 051/322 51 26	8 sett. 96 (14 agosto 96)	

Preise

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigung	Abgabe	SI+A Heft
	Preisnagel, Kanton Aargau, 1996	Vorschläge können vom Auftraggeber, vom Autor des betreffenden Werkes oder von Dritten eingegeben werden	13. August 96	26/1996 S. 570
Le CONI (Comité Olympique National Italien)	La troisième édition du concours «Prix européen d'Architecture pour Infrastructures sportives»	Architectes d'infrastructures pour le spectacle et les prestations de haut niveau ainsi que les infrastructures de base	10 sept. 96	20/1996 S. 412
Genossenschaft Hobel	Bücherregal 1996		11. Sept. 96	26/1996 S. 570
Stiftung Technopark	Produkt, Prozess oder Konzept	Studierende, DiplomandInnen, Assistierende, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Doktorierende aller höheren Lehranstalten sowie Unternehmen	16. Sept. 96	21/1996 S. 444

Wettbewerbe

Euro-Airport Basel-Mulhouse-Freiburg: Ausbau des Passagier-Terminals

Der Euro-Airport Basel-Mulhouse-Freiburg beabsichtigt, seine Flughafeninfrastruktur dem wachsenden Verkehrsaufkommen und veränderten Kundenbedürfnissen anzupassen. Die heutige Kapazität des Passagier-Terminals von 1,8 Mio. Fluggästen pro Jahr soll sukzessive auf 3,2 Millionen, längerfristig auf 4,2 Mio. Passagiere ausgebaut werden. Für die Erarbeitung eines Projektes wurden 5 binational zusammengesetzte Ingenieur- und Architektenteams eingeladen: Ingenieurbüro Aegerter & Bosshardt AG, Basel; Cabinet Morin - Associates, Mulhouse; G.P.C.I (Gestion de Projets, Construction et Industrie), Strasbourg; Gruner AG, Ingenieurunternehmen, Basel; Proplanning SA, Saint-Louis.

Das Wettbewerbsprogramm umfasste eine Erweiterung des heutigen Abfluggebäudes in Richtung Norden, die Verlängerung des bestehenden kleinen Fingerdocks Richtung Flugfeld, die Integration und Sanierung des heutigen Terminals und den Bau eines unterirdischen Parkhauses mit 1200 Parkplätzen. In der nördlichen Erweiterung ist die EU-Abfertigung vorgesehen, der heutige Terminal bleibt der internationalen Abfertigung vorbehalten. Das L-förmige Fingerdock wird den von der Crossair geplanten «Secondary Hub» (Europa-Hub) aufnehmen, wo mit 25 neuen Flugzeugstandplätzen und kurzen Wegverbindungen die neuen Umsteigebeziehungen gewährleistet werden.

Als siegreiches Projekt ging ein Entwurf unter Federführung des Basler Ingenieurbüros *Aegerter & Bosshardt* hervor. Konzeption und Entwurf stammen von den Architekturbüros Dietschy + Weinmann, Bartenheim (F); Vischer AG, Architekten + Planer, Basel, und von Busse + Partner, München. Ihre Idee besteht in einem kompakten, verglasten Baukörper, welcher das bestehende Abfluggebäude einbezieht und durch seine Grosszügigkeit das Bild des zukünftigen Euro-Airports prägt. Das Projekt zeigt eine klare Passagierführung bei Abflug, Ankunft, Transit, eine gute Integration der stadtseitigen Bereiche für Geschäfte und Administration sowie grösstmögliche Flexibilität für sich verändernde und sich entwickelnde Anforderungen. Das Fingerdock ist gut proportioniert und erlaubt einen funktionellen Betrieb bezüglich Zirkulation, Wartebereiche und kommerziellen Aktivitäten.

Prizes Awarded for the Uni Dufour Competition, Geneva

To celebrate its 200th anniversary, *Dürer Hentsch & Cie.*, private bankers in Geneva since 1796, and the State of Geneva had organized an international concours aiming to re-integrate in its setting the Uni Dufour Building that is the seat of the Rectorate of the University of Geneva.

By organizing this artistic competition, the sponsors sought to emphasize the role of public space in the urban environment and sought to encourage debate on the role of art in public spaces. Open to all and with international dimensions both because of the composition of

the jury and because of the participation of recognized artists of many nationalities, this competition has stimulated the imagination and encouraged a wide range of expression using sculpture, graphics, conceptual displays, olfactory sensations, sound, and light.

John Armleder (Switzerland), Lothar Baumgarten (Germany), Daniel Buren (France), Luc Deleu (Belgium), Jermy Holzer (United States), Piotr Kowalski (France), Christian Marclay (Switzerland), Tatsuo Miyajima (Japan), Olivier Mosset (Switzerland), Jesus Rafael Soto (Venezuela), Frank Stella (United States), Cildo Meireles (Brazil) have been invited. The 12 invited artists and the 237 participating teams have sought to express their vision of architecture, of the University, its place in the city and of the role of art in public spaces.

The members of the jury were: Maurice Besset, Erica Deuber-Pauli, Martine Koelliker, Jean-Christophe Ammann, art-historians; Mario Botta, Janos Farago, Itsuko Hasegawa, Michel W. Kagan Richard Meier, Michel Fuffieux, architects; Andrée Putman, interior architect; Joseph Rykwert, professor of architecture; Pascal Dusapin, musician; Yohi Yamamoto, fashion designer; Simon de Pury, auctioneer; André Ducret, sociologist.

After three days the jury has reached the following decisions:

First prize shares Tatsuo Miyajima and Maria-Carmen Perlingeiro, Christophe Beusch, Marc Junod, Alix Cooper.

Third prize Frank Stella.

Fourth prize Jean-Pierre Raynaud, François Tanusier.

Fifth prize Mariapia Bognini, Gianfredo Camesi.

Sixth prize Gabrielle Haechler, Anja Maisen.

First prize is shared by two projects and their implementation is recommended. These two projects are complementary and will be carried out together.

New Collective Spaces in the Contemporary City the West Arc in Thessaloniki

This European Call for Ideas is organised by the Cultural Capital of Europe, Thessaloniki 1997, with the assistance of European. The city of Thessaloniki proposes the outskirts of the city as a field for exploration. The competition for ideas relates to the creation of collective spaces and their integration into the urban extensions of the past thirty years to the region lying to the west of the city centre. The project involves a group of four sites, forming a sequence known as the «Western Arc», which, together with a programmatic outline, will be presented to the candidates. Candidates must submit both a global urban reflection on the entire area, plus a project design for one or more of the sites.

The fruit of private initiative, these residential areas constitute a mosaic of dense urban fragments. Lying between them, in the interstitial spaces, are scattered a variety of cultural or historic features: constructed traces (barracks or old tobacco manufactories), patrimonial tra-

ces (cemeteries and convents), landscape traces (woods and river). The aim is to conceive the development of these interstitial spaces as so many opportunities to organise new collective spaces responding on the functional level to the lack of public services and public buildings while at the same time forming urban entities on the inter-communal or metropolitan scale.

The competition requires young European designers to produce a reflection on the nature of these new collective territories and to design modern architectural and landscape projects to be inscribed within the existing modern outline of the city. The competition is open to young European professionals in the field of urbanism and architecture (architects, urbanists, landscape architects), singly or in teams, under the age of forty-five as of the closing date.

An international jury of experts, six from them are international, Alvaro Siza (Portugal), Kees Christiansee (the Netherlands), Bernard Reichen (France), Peter Zlonicki (Germany), Marcel Smets (Belgium), Eduard Bru (Spain), will choose a maximum of five winners and five runners-up. The winning teams will each be awarded a prize of 15,000 Euro (value as of the closing date) and will be invited to take part in a workshop in Thessaloniki to develop and formalise their ideas. The winning and runner-up teams will also be invited to take part in the discussion forum and they will receive a remuneration for producing a model.

Timetable:

- registration: from September 23, 1996 to February 21, 1997
- dispatch of proposed designs: March 24, 1997
- announcement of results: early June, 1997
- winners workshop: June, 1997
- international presentation of results, catalogue and discussion forum: November 1997

Registrations:

European Thessaloniki 1997, the Organisation for the Cultural Capital of Europe, 105 Vasilissis Olgas av., 546 43 Thessaloniki, Greece, tel. 30/93 26 81 43 fax: 30/31 86 78 70.

Wettbewerbsausstellung

Ausbau Flughafen Zürich

Die für die Realisierung der fünften Baustufe des Flughafens Zürich-Kloten (Midfield und Flughafenkopf) eingereichten Studienaufträge sind wie folgt öffentlich ausgestellt:

Daten: 14., 16.8., 16.-19 Uhr; 17.8., 11.-14 Uhr; 21.-23.8., 16.-19 Uhr; 24.8., 11.-14 Uhr.

Ort: Operations Center 3 (zwischen Terminal A und Frachtanlagen), Flughafen Zürich-Kloten (Anmeldung beim Portier).

Der Bericht über die Wettbewerbsergebnisse folgt im nächsten Heft.